Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 281. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 23. April 1887.**

Deutschland.

Berlin, 22. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Schönian zum Staatsanwalt und den Gerichts-Assessor Simonson zum Amtsrichter ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Domherrn Eduard Klawitter in Pelplin zum Dompropst bei der Kathedralkirche des Bisthums Kulm daselbst ernannt.

Der bisherige Privatdocent Dr. Adolf Vossius in Königsberg i. Pr. ist zum außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät der dortigen Universität ernannt worden. — Der Notar Conen in Montjoie ist in den Landgerichtsbezirk Düsseldorf, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Neuß, der Notar Rath in Treis in den Landgerichtsbezirk Trier, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bernkastel, versetzt worden. — Der Rechtsanwalt Hohl in Montabaur ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Frankfurt a. M., mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande, unter Anweisung seines Wohnsitzes in Montabaur, und der Gerichts-Assessor Heckmann zum Notar für den Bezirk des Landesgerichts zu Koblenz, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Treis, ernannt worden. — Dem Thierarzt Peter Peters zu Leer ist die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle für die Kreise Emden und Norden, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Emden, übertragen worden. (R.-Anz.)

[Der Bundesrath] genehmigte in der am 21. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung die Gesetzentwürfe, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zum Reichshaushalt-Etat für das Etatsjahr 1887/88 und betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres und für die Vervollständigung des deutschen Eisenbahnnetzes im Interesse der Landesvertheidigung mit den von den Ausschüssen für das Landheer und die Festungen, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen und für Rechnungswesen vorgeschlagenen Abänderungen. Die Vorlage wegen Abänderung des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif mit Beziehung auf Cigarrenkistenbretter wurde den Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr überwiesen. Außerdem wurde über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Landrichter Berendes in Aurich an das Landgericht in Trier, die Amtsrichter Risbroeck in Waxweiler an das Amtsgericht in Xanten, Kiehl in Carthaus an das Amtsgericht in Königsberg i. Pr. und Graefe in Cörlin als Landrichter an das Landgericht in Stolp. — Zu Amtsrichtern sind ernannt: die Gerichtsassessoren Frank bei dem Amtsgericht in Frankfurt a. M., Horster bei dem Amtsgericht in Kerpen, Musset bei dem Amtsgericht in Hechingen, Rasch bei dem Amtsgericht in Lehe, Pauli bei dem Amtsgericht in Stepenitz, Jacobi bei dem Amtsgericht in Löbau, Buchholz bei dem Amtsgericht in Wartenburg und Schultz-Völcker bei dem Amtsgericht in Reisse. — Dem Amtsrichter Kaesebier in Gommern ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Staatsanwalt Heeser in Düsseldorf ist nach Elberfeld versetzt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Dr. Georg Meyer bei dem Landgericht I in Berlin und Dr. Geyger bei dem Landgericht in Frankfurt a. M. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Dr. Salomon aus Potsdam bei dem Kammergericht, die Gerichtsassessoren Franz Wolff und Dr. Silberstein bei dem Landgericht I in Berlin, Heitmann bei der Kammer für Handelssachen in Bochum, Schönfeld bei dem Amtsgericht in Anclam, Rosenstein bei dem Landgericht in Frankfurt a. M. und Odenkirchen bei dem Amtsgericht in Rheydt. Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Hamburger in Hanau und der Rechtsanwalt und Notar von Krogh in Apenrade sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Guth und Bernhardi-Grisson im Bezirk des Kammergerichts, Lanz, Dr. Helmbold und Dr. Kloß im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Fielitz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Eberhard im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Engelen und Dinkgraeve im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: Dem Gerichtsassessor Philipp behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Verwaltung und dem Gerichtsassessor Böning behufs Uebertritts in den Herzogl. Anhaltschen Staatsdienst.

[Militär-Wochenblatt.] Streccius, General-Major und Commandeur der 59. Inf.-Brig., zum Commandanten von Karlsruhe ernannt. v. Schultzendorff, Oberst und Commandeur des 1. Westpreuß. Gren.-Regts. Nr. 6, unter Stellung à la suite dieses Regts., mit der Führung der 59. Inf.-Brig. beauftragt. Unger, Oberst-Lt. und etatsmäß. Stabsoffizier des 7. Westf. Inf.-Regts. Nr. 56, unter Beförderung zum Obersten, zum Commandeur des 1. Westpreuß. Gren.-Regts. Nr. 6, v. Chappuis, Oberstlt., beauftragt mit der Führung des 1. Großherzogl. Hess. Inf.- (Leibgarde-) Regts. Nr. 115, unter Beförderung zum Obersten, zum Commandeur dieses Regts. ernannt. Ziegner, Major vom 1. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 26, unter Beauftragung mit den Functionen des etatsmäß. Stabsoffiz., in das 7. Westf. Inf.-Regt. Nr. 56 versetzt. v. d. Brincken, Major vom 1. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 26, zum Bats.-Commandeur ernannt. v. d. Hagen, Major aggreg. dem 1. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 26, in dieses Regt. einrangirt. Gärtig, Oberstlt. und Commandeur des Feld-Art.-Regts. Nr. 31, Hildebrand, Oberstlt. und Commandeur des Ostpreußischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 1, v. Bach, Oberstlieutenant und Chef des Generalstabes der Gen.-Insp. der Feld-Artillerie, Kuntze, Oberstlt. von der 4. Ingen.-Insp. und Inspecteur der 7. Festungs-Insp., zu Obersten befördert. Riedel, Kaserneninsp. in Schweidnitz, auf den Art.-Schießplatz bei Gruppe, Balder, Kaserneninsp. in Neisse, nach Schweidnitz, Spangenberg, Kaserneninsp. in Glogau, nach Erfurt, Lange I., Kaserneninsp. in Breslau, nach Straßburg i. E., Scholz, Kaserneninsp. in Breslau, nach Mülhausen i. E., Gronau, Kaserneninsp. in Frankfurt a. O., nach Glogau versetzt. Ahrendts, Garn.-Bauinspector in Neisse, nach Breslau versetzt. Karstedt, Bode in Posen zu Garnison-Bau-Inspectoren in Neisse resp. Posen ernannt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Paris**, 23. April. Georg Guttentag aus Breslau (alias Gaston Geißler), dessen völlige Nichtbetheiligung an dem dreifachen Morde in der Rue Montaigne nunmehr klar erwiesen ist, wird innerhalb drei Tagen wieder in Freiheit gesetzt sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 22. April. Die Budgetcommission des Reichstages hat die Vorlage über das orientalische Seminar unverändert genehmigt. Graf Kanitz (conserv.) und Genossen brachten im Abgeordnetenhause einen Antrag ein, die Regierung zu ersuchen, im Bundesrathe dahin zu wirken, daß der Einfuhrzoll auf gekämmte Wolle von 2 auf 20 Mark per Doppelcentner erhöht werde.

Wien, 22. April. Die „Polit. Corresp." meldet aus Sofia: Nachrichten über die angebliche Uneinigkeit der Regierungsmitglieder sowie über die Existenz einer der Regentschaft ungünstig gesinnten Militärpartei sind vollständig unbegründet.

Rom, 22. April. Wie verlautet, sind folgende Ernennungen definitiv beschlossen: Rotelli wird Nuntius in Paris, Galimberti in Wien, Dipietro in Madrid, Ruffo Scilla in München. Wahrscheinlich wird Rampolla Staatssecretär und Ugliardi apostolischer Delegirter in Konstantinopel oder Secretär der außerordentlichen kirchlichen Angelegenheiten anstatt Galimbertis. Die Ernennungen sollen nach einem Mitte Mai stattfindendem Consistorium publicirt werden.

Handels-Zeitung.

Breslau, 23. April.

* **Norddeutscher Lloyd.** In der Generalversammlung monirte, wie die „V. Ztg." nachträglich meldet, ein Actionär die grossen Zuschreibungen auf den Werth einiger Dampfer. Es sind nämlich die neun älteren Schiffe, welche in die ostasiatische und australische Fahrt eingestellt sind (Subventionsdampfer) den Vorschriften der Regierung gemäss eingerichtet und dafür 3 120 000 Mark verausgabt und dem Schiffswerth zugeschrieben. Der Actionär betonte dabei, dass eine solche Werthvergrösserung durch die erforderlich gewesenen inneren Einrichtungen, Ventilation, elektrisches Licht, nicht gerechtfertigt erscheine. Der Werth der neun Dampfer, welche Ende 1885 mit 7 323 000 Mark zu Buch standen, ist dadurch auf 10 443 000 Mark erhöht. Auf die Erwiderung des Vorsitzenden, Herrn Consul Meier, dass die Zuschreibung eine Folge des Vertrages mit der Reichsregierung sei, blieb der interpellirende Actionär bei seiner Behauptung, dass der Vertrag mit der Regierung hierbei keine Rolle spiele, und dass die Buchung vielmehr nach den alten bewährten Grundsätzen stattfinden sollte.

* **Tarife auf russischen Eisenbahnen.** Die Tarifermässigung auf russischen Eisenbahnen für den directen Verkehr zwischen Warschau und dem Kaukasus hat eine verstärkte Zufuhr von polnischen Waaren nach dem Kaukasus hervorgerufen. Die Warschauer Blätter bemerken, dass selbst gebogene Möbel polnischer Fabrikation jetzt in grösserer Menge nach Tiflis, Kutais und Pjatigorsk gehen. Man rechnet in Warschau mit Bestimmtheit darauf, dass die Nachfrage nach polnischen Fabrikaten noch ganz bedeutend nach Eröffnung der commerciellen Comptoirs der polnischen Industriellen in Tiflis steigen werde.

* **Oesterreichische Südbahn.** Wie die „Fr. Pr." wissen will, soll der Verwaltungsrath der Südbahn heute zu einer Beschlussfassung in der Dividendenfrage zusammentreten; im Gegensatze zu den Informationen anderer Blätter soll die Wahrscheinlichkeit vorhanden sein, dass ein Francs Dividende zur Vertheilung gelange.

* **Zu den deutschen Lieferungen für die Türkei.** Bekanntlich hat vor einigen Monaten die türkische Regierung der Firma Krupp gegenüber die Verpflichtung übernommen, gegen die zu liefernden Feldgeschütze wöchentlich eine Zahlung von 15 000 T. Pfd. zu leisten. Dieser Verbindlichkeit scheint die türkische Regierung, der „Frkf. Z." zufolge, bisher nicht prompt nachgekommen zu sein, da die gedachte Firma den Rest der Geschütze erst liefern will, nachdem die Pforte ihr eine genügende Garantie dafür verschafft haben wird, dass die wöchentlichen Zahlungen künftighin auch regelmässig erfolgen werden. Was die bei der Schiffsbaugesellschaft „Germania" bestellten zwölf Torpedoboote anbelangt, so versichert jetzt der „Tarik", es sei in Bezug auf die Lieferung der Boote zwischen jener Gesellschaft und der türkischen Regierung ein Einvernehmen erzielt worden, wonach der Finanzminister 70 000 T. Pfd. dieser Tage der „Germania" als Abschlagszahlung übermittelt hätte.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 22. April. [Ausweis der Reichsbank vom 22. April n. St.*]

Kassenbestand	129 465 699	Abn.	451 513	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 742 106	Abn.	16 659	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 280 475	Abn.	2 379	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 199 516	Abn.	15 780	-
Contocurrent des Finanzministeriums	64 744 730	Abn.	299 550	-
Sonstige Contocurrente	78 017 887	Abn.	466 375	-
Verzinsliche Depots	26 936 475	Zun.	1 112 695	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 11. April.

Concurseröffnungen.

Wittwe W. Heuser, Gorius Nachfolger zu Düsseldorf. — Kaufmann Gustav Büchner zu Erfurt. — Kaufmann Hibbo Bünting zu Leer. — Firma S. H. Dirksen in Leer. — Kaufmann Robert Ackermann in Klostermansfeld. — Kaufmann Carl August Hirschfeld zu Solingen.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: J. Born u. Co., Breslau; Gesellschafter: Isidor Born und Fanny Born u. Co., geb. Pappe, Breslau. — Stalling u. Ziem, Breslau; Inhaber: Adolph Julius Ziem, Barge.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 275, —. Spanier neue $63\frac{7}{8}$. Banque ottomane 502, —. Credit foncier 1350. Egypter 380, —. Suez-Actien 2002, —. Banque de Paris 705. Banque d'escompte 455, —. Wechsel auf London 25, $26\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 403. Weichend.

Paris, 22. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 75. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 97—97,52 Türken 1865 13, 55. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $64\frac{1}{8}$. Neue Egypter 383, — Banque ottomane 506, —. Staatsbahn —. 4% Ung. Goldrente $81\frac{1}{4}$. Neue Anleihe —, —. Bewegt.

London, 22. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{2}$. 3% unif. Egypter $75\frac{3}{8}$. 4% garant Egypter $99\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{4}$. Canada Pacific $65\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$%. Flau.

London, 22. April, Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols —. Consols $102\frac{5}{16}$. Convert. Türken $13\frac{1}{2}$. 1871er Russen —, — 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{7}{8}$. Italiener $96\frac{1}{4}$. 4% ungar Goldrente $80\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $75\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $43\frac{13}{16}$ Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —. Spanier $63\frac{7}{8}$.

Frankfurt a. M., 22. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{3}{8}$. Franzosen 188. Lombarden $64\frac{1}{2}$ Galizier $164\frac{3}{8}$. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente 80, 80. 80er Russen 81, 30. Gotthardbahn 99, 70. Mecklenburger —, —. Disconto Commandit 193, 30. Portugiesische Anleihe 93, 70. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker —. $5\frac{1}{2}$procent. chines. Anleihe —. Dresdener Bank 131, 70. Matt.

Frankfurt a. M., 22. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 37. Pariser Wechsel 80, 616. Wiener Wechsel 160, 27. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 65, 90. Oest. Papierrente 64, 80. 5% Papierrente 78, 60. 4% Goldr. 90, 70. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose 275, 90. Ung. 4% Goldrente 81, 30. Ung. Staatsloose 210, —. Italiener 97, 80. 1880er Russen 81, 60 II. Orient Anleihe 55, 20. III. Orient-Anleihe 54, 90. 4% Spanier 65, — Egypter 75, 80. Neue Türken 13, 80. Böhmische Westbahn $223\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, 70. Franzosen $188\frac{3}{4}$. Galizier $164\frac{7}{8}$. Gotthardt-Bahn 99, 80. Hess. Ludwigsbahn 97, 30. Lombarden $64\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener 157, 80. Nordwestbahn $130\frac{1}{2}$. Credit-Actien $226\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 137, 80. Mitteld. Creditbank 95, 30. Reichsbank 137, —. Disconto Commandit 194, 20. 5% serb. Rente 80, 20. Ziemlich fest.

Neue Serben 83, 40. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 20. Buenos-Ayres —, —. $5\frac{1}{2}$procent. Chines. Anleihe 107, 80.

Privatdiscont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{1}{4}$. Franzosen $188\frac{1}{4}$. Galizier $164\frac{3}{4}$. Lombarden $64\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 75, 65. Disconto-Commandit 193, 90. 4% ungar. Goldrente —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Hamburg, 22. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 1860er Loose $114\frac{3}{4}$. Italienische Rente $97\frac{5}{8}$. Credit Actien 226. Franzosen 472. Lombarden 164, —. 1877er Russen 96. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{7}{16}$. III. Orient-Anleihe 53. Laurahütte $72\frac{1}{8}$. Nordd. Bank $143\frac{3}{4}$. Commerzbank $122\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka 43. Mecklenburger Fr.-Fr. $137\frac{7}{8}$. Ostpreussische Südbahn 61. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $99\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $154\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit $193\frac{7}{8}$. Disconto $2\frac{1}{8}$%. Matt.

Gold in Barren per Klgr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 25 Br., 128, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $30\frac{1}{2}$ Br., 20, $25\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 167, 95 Br., 167, 55 Gd., Wien 159, 25 Br., 157, 25 Gd., Paris 80, 15 Br., 79, 85 Gd., Petersburg 178, 50 Br., 175, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br. 4, 11 Gd.

Leipzig, 22. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 91,25. 4proc. sächs. Anleihe 104,00. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 124,50. do. do. Lit. B. 87,10. Böhm. Nordb.-Actien 102,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 94,75. Leipziger Creditanst.-Actien 170,75. Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 101,00. Sächsische Bank-Actien 115,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 221,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 85,30. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 78,00. Zuckerraffinerie Halle-Actien 101,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 139,00. Oesterr. Banknoten 160,35.

Petersburg, 22. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	19.	22.	Cours vom	19.	22.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{1}{8}$	$21\frac{3}{32}$	Russ. 6% Goldrente	195	$195\frac{1}{2}$
do. Hamburg 3 M.	$179\frac{3}{4}$	$178\frac{7}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$162\frac{5}{8}$	163
do. Amsterdam 3 M.	$106\frac{5}{8}$	$106\frac{1}{2}$	Grosse Russ. Eisenb.	$279\frac{1}{2}$	$279\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$223\frac{3}{4}$	223	Kursk-Kiew-Actien	364	$363\frac{1}{2}$
$\frac{1}{2}$-Imperials	9 31	9 30	Petersb. Discontobk.	750	752
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$253\frac{1}{2}$	$252\frac{1}{4}$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	$232\frac{3}{4}$	232	Russ. Bank für ausw. Handel	316	315
do. 1873er Anleihe	$166\frac{1}{4}$	$166\frac{1}{4}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	467	$465\frac{1}{2}$
do. II. Orient-Anl.	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{2}$			
do. III. Orient-Anl.	$99\frac{5}{8}$	$99\frac{3}{4}$			

Privatdiscont $4\frac{1}{2}$%. * Gestempelt.

Amsterdam, 22. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{1}{4}$. do. Febr.-August verzl. 64. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{1}{8}$. do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente $89\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe $51\frac{7}{8}$. do. II. Orientanleihe $52\frac{5}{8}$. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $98\frac{3}{4}$. Russische Zollcoupons 1,$89\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $83\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz 12, $04\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 22. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{3}{4}$ Wechsel auf Paris —, —. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $34\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{3}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn 120. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{1}{8}$. Raffin. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 63. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco $93\frac{1}{2}$, Weizen per April $92\frac{3}{4}$, per Mai $92\frac{3}{4}$, per Sept $91\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $49\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $16\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 55. do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 1.

Hamburg, 22. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco ruhig, 95—98. Hafer und Gerste flau. Rüböl matt, loco 41. — Spiritus fest, per April $24\frac{3}{4}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{7}{8}$ Br., per Juli-August 26 Br., per Septbr.-October $27\frac{3}{8}$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 14 500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 10 Br., 5, 95 Gd., per August-December 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 22. April. Spiritus loco ohne Fass 38, 20, per April 38, 30, per Mai 38, 60, per Juni 39, 20, per Juli 39, 80, per August 40, 40. Gekünd. 15 000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 22. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 17 000 B.

Liverpool, 22. April, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{37}{64}$ Werth, Juni-Juli $5\frac{5}{8}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{41}{64}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{43}{64}$ do., Septbr.-October $5\frac{37}{64}$ do., November-December $5\frac{27}{64}$ Werth.

Liverpool, 22. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 44 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 34 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 37 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 15 000, wirklicher Export 12 000, Import der Woche 79 000, davon amerikanische 58 000, Vorrath 998 000, davon amerikanische 820 000, schwimmend nach Grossbritannien 213 000, davon amerikanische 84 000 Ballen.

Manchester, 22. April, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{4}$, 30r Water Taylor $8\frac{5}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{5}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{1}{4}$, 32r Mock Brooke $8\frac{3}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{4}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{2}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{1}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{3}{8}$, 40r Double Weston $9\frac{1}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{1}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 172. Ruhig.

Wien, 22. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 73 Gd., 9, 78 Br., per Mai-Juni 9, 55 Gd., 9, 60 Br., per Herbst 8, 55 Gd., 8, 60 Br. Roggen per Frühjahr 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 6, 82 Gd., 6, 87 Br., per Herbst 6, 63 Gd., 6, 63 Br. Mais per Mai-Juni 6, 01 Gd., 6, 06 Br., per Juli-August 6, 10 Gd., 6, 15 Br. Hafer per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 07 Br., per Mai-Juni 6, 03 Gd., 6, 08 Br.

Pest, 22. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 24 Gd., 9, 26 Br., per Herbst 8, 27 Gd., 8, 29 Br. Hafer per Herbst 6, 00 Gd., 6, 02 Br. Mais 1887 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Kohlraps per August-Septbr. 11—$11\frac{1}{8}$.

Petersburg, 22. April, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 43, 00. Weizen loco 13, 30. Roggen loco 7, 10. Hafer loco 4, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Kalt.

Paris, 22. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per April 24, 60, per Mai 24, 80, per Mai-August 25, 10, per Juli-August 25, 30. Roggen fest, per April 15, 60, per Juli-August 15, 60. Mehl fest, per April 54, 00, per Mai 54, 25, per Mai-August 54, 75, per Juli-August 54, 90. Rüböl träge, per April 49, 00, per Mai 49, 50, per Mai-August 50, 25, per September-December 51, 50. Spiritus ruhig, per April 41, 25, per Mai 41, 50, per Mai-August 41, 75, per September-Decbr. 40, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 22. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per April 24, 75, per Mai 25, 00, per Mai-August 25, 25, per Juli-August 25, 40. Mehl 12 Marques fest, per April 54, 10, per Mai 54, 30, per Mai-August 54, 90, per Juli-August 55, 30. Rüböl —. Spiritus träge, per April 41, 00, per Mai 41, 50, per Mai-August 41, 50, per Septbr.-Decbr. 40, 50.

Paris, 22. April. Rohzucker 88° fest, loco 28, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 32, 60, per Mai 32, 80, per Mai-August 33, 25, per October-Novbr. 33, 30.

London, 22. April, Nachm. 96% Javazucker $13\frac{3}{4}$ stetig, Rüben-Rohzucker $11\frac{3}{4}$ stetig. Centrifugal Cuba —.

London, 22. April. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

London, 22. April. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Regen.

London, 22. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.)

Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 866), Gerste 1520, Hafer 26110 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen und Mehl stetig, Mais behauptet, Gerste williger, Hafer fest, ordinärer theurer, Bohnen und Erbsen träge.

Liverpool, 22. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen stetig. — Wetter: Regnerisch.

Glasgow, 22. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40 sh. 10 d.

Amsterdam, 22. April, Nachmittags. Bancazinn 61¾.

Antwerpen, 22. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer flau. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 22. April, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅛ bez. 15¼ Br., per Mai 15 Br., per Juli 15⅛ Br., per September-December 15⅞ Br. Weichend.

Bremen, 22. April. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard withe loco 5, 95 Br.

Marktberichte.

Berlin, 22. April. [Producten-Bericht.] Die Preise für Weizen haben an unserem heutigen Markt einen nicht unerheblichen Rückschlag erfahren, da das Angebot, welches sich zumeist auf Offerten von Waare stützt, ziemlich belangreich war. Die Haussepartei trat indess als Käufer auf, und der Schluss war auch etwas befestigt, allerdings immer noch ca. 1 M. schlechter als gestern. Gek. 350 Tonnen. — Roggen zeigte anfänglich mattere Haltung, das Angobot erwies sich indess bald als ganz unzulänglich, und es mussten schliesslich gestrige Preise wieder angelegt werden. Die Befürchtung einer Zollerhöhung übte auch heute wieder Einfluss aus. Der Effectivhandel blieb ohne Leben. Gek. 150 Tonnen. — Hafer loco hat sich wenig verändert, Termine waren matt und theilweise etwas billiger. Gek. 50 Tonnen. — Roggenmehl blieb fast ohne Umsatz. Gek. 1250 Sack. — Rüböl verkehrte sehr ruhig zu kaum veränderten Preisen. — Ebenso war der Handel in Spiritus sehr still und die Preise weisen gegen gestern keine wesentliche Veränderung auf. Gek. 40 000 Liter.

Weizen loco 158—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 172—171¼—171¾ M. bez., Mai-Juni 172½—171—171¾ M. bez., Juni-Juli 171½—171—171¾ Mark bez., Juli-August 166 M. Gd., September-October 165½ Mark Gd. — Roggen loco 120—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 123 M. ab Bahn bez., April-Mai 123—123½ M. bez., Mai-Juni 123¼—123¾ Mark bez., Juni-Juli 124½—124¾ Mark bez., Juli-August 125½—125¾ Mark bez., September-October 127½—127¾ Mark bez. — Mais loco 100—114 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 102 M. bez., Mai-Juni 102½ Mark bez., September-October 104½ Mark bez., October-November 105½ Mark bez. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 94—133 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111 bis 117 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 111—117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 120 bis 129 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 113—119 M. ab Bahn bez., April-Mai 93 M. bez., Mai-Juni 93½—93¾ M. bez., Juni-Juli 96¼ Mark bez., Juli-August 98½ Mark bez., September-October 103 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 Mark. Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: 17—16 M., April und April-Mai 16,90 Mark bez., Mai-Juni 16,95 M. bez., Juni-Juli 17,15 Mark bez., Juli-August 17,30 M. bez., September-October 17,50 M. bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark, April-Mai und Mai-Juni 43,6 M., Septbr.-Octbr. 44,2 M.

Petroleum September-October 21,4 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 40,4 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 40,3—40,1—40,3 Mark bez., Juni-Juli 40,8—40,7 Mark bez., Juli-August 41,4—41,3—41,4 M. bez., August-September 42,2—42,1 M. bez., September-October 42,7 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., April-Mai 16,50 Mark, Septbr.-October 17,20 M.

Kartoffelstärke, trockene loco 16,50 M., April-Mai 16,50 M., Septbr.-October 17,20 M. Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 171½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 123¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 93 Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 16,90 Mark pro 100 Kilo, für Spiritus auf 40,3 M. pro 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 22. April. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Es standen zum Verkauf 531 Rinder, 849 Schweine, 1367 Kälber und 14 Hammel. Bei Rindern wurden ca. 150 Stück geringer Waare zu bisherigen Preisen abgesetzt. Der Schweinemarkt wurde bei ruhigem Handel ziemlich geräumt. Preise unverändert. Waare Ia Qualität fehlte. In Kälbern verlief das Geschäft in Folge des reichlichen Angebots für gute Waare ruhig, für geringe aber schleppend. Ia. 40—50 Pf., beste Posten auch darüber, IIa 28—38 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. Hammel wurden nicht gehandelt.

Hamburg, 22. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24⅞ Br., 24¾ Gd., per Mai-Juni 25 Br., 24¾ Gd., per Juni-Juli 25½ Br., 25¼ Gd., per Juli-August 26 Br., 25¾ Gd., per August-September 26¾ Br., 26½ Gd., per Sept.-October 27½ Br., 27¼ Gd. — Tendenz: Fest.

Gross-Glogau, 22. April. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die Marktzufuhr war schwach. Stimmung für Weizen und Hafer war wesentlich fester. Es ist zu notiren für Gelbweizen 15,00—16,00 M., Roggen 11,60—12,00 M., Gerste 10,00—11,50 M., Hafer 9,80—10,10 Mark. Alles per 100 Kilogr.

W. T. B. **Havre,** 22. April, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee New-York schliesst mit 55 Points Hausse.

W. T. B. **Havre,** 22. April, Vorm. 10 Uhr 15 Min. Kaffee Good average Santos pr. Mai 96, 00, pr. Juni 96, 00, pr. Juli 96, 25, pr. August 96, 50, pr. September 96, 75, pr. October 97, 00, pr. November 97, 25. Unregelmässig.

Breslau, 23. April, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 15,60—15,80—16,20 Mk., gelber 15,40—15,80—16,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 11,80—12,20—12,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 50 bis11,20 Mark weisse13,50—14,50—15 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogramm 8,80—9,60—10,50 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,8011.— Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark Victoria 14,00—15.50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—9,50 bis 10 20 M., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother preishaltend, per 50 Klgr. 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,25—23,00 Mark, Roggen-Hausbacken 18,75—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70 bis 9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3 00—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,0	+ 10°,2	+ 6°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	744.2	742,3	741.6
Dunstdruck (mm)	5,3	6,1	6,1
Dunstsättigung (pCt.)	51	66	82
Wind	S. 2.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	bezogen.

Breslau. Wasserstand.

22. April. O.-P. 5 m 94 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. — m 74 cm.
23. April. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. — m 96 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	16,13 ebz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,37 bz B
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,45 bz	160,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	179,40 bz	178,85 bz
Russ. Zollcoupons	320,50 bz G	320,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,90 B	106,90 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 B	105,90 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,90 bz	98,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 B	103,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bz G	103,90 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bz G	98,50 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,00 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 G	101,50 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 G	98,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,75 bz	103,70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 bz	103,70 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,80 G	99,00 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,50 bz	91,20 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,40 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,50 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,00 G	92,00 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,75 bz G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 B
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bz G	101,25 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 B	100,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,75 B	114,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 B	108,40 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 G	104,40 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 bz G	99,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 G	114,00 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,75 bz G	101,75 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	115,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 G	110,90 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 B	102,00 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,40 bz	96,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 B	115,25 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,90 G	110,50 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,30 bz G	101,30 bz G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Egypter	4	1/5 1/11	76,40 bz B	75,90 bz B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 bz	97,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,00 ebz B	90,80 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,20 G	65,25 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,10 B	66,00 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,70 bz	56,60 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,25 bz G	52,25 bz G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 bz B	105,90 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,70 bz G	94,60 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz B	101,40 G
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,30 bz	95,00 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,60 G	89,50 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,10 bz B	81,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,90 bz	108,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,50 bz	95,25 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,50 bz	90,10 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,90 bz	54,20 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,30à40 bz	55,30 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,00 bz	54,80 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,80 bz	85,80à90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,60 bz	89,60à70 ebz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,60 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,20 bz	83,20 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,10 bz	90,90 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 G	104,70 bz G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 B	13,90 ebz B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 B	73,00 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,80 B	81,60à70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	71,25 bz	71,10 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,25 bz G	80,20 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,60 bz G	80,70 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,30 bz G	78,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,90 bz	136,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,20 bz B	136,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,75 bz	31,80 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	94,40 B	94,40 bz
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 bz	131,75 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,60 G	132,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	99,40 G	99,60 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 G	103,75 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	199,70 B	199,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,00 bz	296,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,80 bz	191,60 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,40 bz	123,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,60 B	23,70 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,10 B	16,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	295,50 bz	296,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,60 G	113,50 G
dto. dto. von 1864	—	—	275,00 bz	274,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,00 G	158,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 bz G	154,90 B
Raab-Gratzer	4	15/4.10	97,00 ebz G	97,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864.	5	1/1 1/7	140,10 G	139,90 bz
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	130,50 B	130,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose.	fr.	—	29,70 bz B	29,30 bz
Ungarische Loose	—	—	210,60 bz G	211,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	56,10 G	56,00 bz G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	63,75 bz G	63,80 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	110,60 G	110,40 bz G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,25 bz G	106,50 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅙	1/1	105,20 bz G	105,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	2¾	1/1	93,20 bz G	93,00 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	104,75 bz G	105,25 bz G
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	101,75 bz G	101,80 bz G
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅚	1/1	88,10 bz G	87,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,50 G	141,40 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	51,00 bz	51,00 bz B
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,25 G	23,30 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	68,25 bz G	68,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,50 G	37,75 bz G
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	168,25 G	168,25 bz G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,25 G	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,50 G	157,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	98,00 bz G	98,00 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	43,90 bz	43,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,75 bz	137,75 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	88,75 bz G	88,75 bz G
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	62,25 bz G	61,90 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,75 bz	27,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	111,90 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	138,30 bz	137,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,80 bz G	83,10 bz
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	104,10 bz G	104,00 bz B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,40 G	58,40 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	75,00 B	74,90 bz G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	93,00 bz G	93,25 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,60 bz	117,90 G
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	61,50 B	61,00 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	276,50 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	25,00 bz G	25,25 bz G
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	63,10 bz	63,00 G
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,25 bz	125,25 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,60 bz	58,40 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	134,50 bz	135,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	80,20 bz G	80,10 bz G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	281,60 bz	281,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98.90 bz	— —
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102.00 bz B	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 bz B	102,50 bz G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	102,50 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,40 bz G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 bz	102,60 bz G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 bz B	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,25 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 B	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	99,00 G	99,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,40 B	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bz G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 B	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,50 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,90 B	86,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,60 G	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,75 B	101,60 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 bz G	80,30 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,00 bz	94,00 B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 bz G	80,60 bz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103.20 G	103,90 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,90 bz	73,90 G
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,40 G	65,50 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,50 G	71,80 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,25 G	51,25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	403,60 bz	403,75 ebz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,50 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,80 bz	100,60 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,90 bz G	84,80 bz G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,20 G	82,40 bz G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,60 G	82,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	307,70 bz	306,75 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	103,40 bz G	103,40 bz G
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	95,90 B	96,00 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,50 bz G	79,60 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,20 B	78,70 bz G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,40 ebz B	102,25 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,60 bz B	98,25 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,25 bz	96,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,50 bz G	91,50 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 G	96,00 bz B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 B	98,75 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 G	81,80 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,40 bz	98,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,40 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bz G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bz G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,60 G	81,50 bz G
Transkaukasische*	3	1/6 1/12	65,25 bz G	65,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	83,00 B	83,00 B
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	325,80 G	325,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22
Aachener Discontob.	7	6	1/1	116,10 G	116,10 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	95,00 ebz G	95,00 G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	119,50 bz	119,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	155,00 bz G	155,00 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,80 bz G	89,50 bz B
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,50 B	90,10 bz
dto. Wechslerbk	5⅝	5½	1/1	98,75 bz B	99,25 bz B
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,00 bz	138,10 bz G
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,00 bz G	140,00 bz G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,50 ebz G	159,75 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	132,00 bz	132,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,60 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	194.90 bz G	194,60 bz G
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,70 ebz G	131,75 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	59.50 bz G	59,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,75 bz G	81,90 bz
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	117,50 B	117,40 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	171,10 G	171,00 ebz G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,90 B	101,50 bz
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	137,00 B	137,30 ebz G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,50 G	116,75 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 bz	95,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,00 bz G	84,00 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank.	6⅒	7	1/1	143,75 G	144,40 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,90 bz G	50,00 bz G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	104,50 bz B	104,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅛	—	1/1	168,25 G	168,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,75 G	57,75 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,50 bz G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,60 bz G	105,90 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,10 bz G	134,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,00 G	99,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,80 G	102,80 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 428,00 bz	p. St. 430,00 bz
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,90 bz	136,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	— —	69,50 bz G
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	115,50 G	115,50 bz G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	105,90 bz B	105,60 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	66,10 bz G	68,00 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	282,25 bz	282,00 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	128,50 bz G	128,25 G
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	115,80 B	115,75 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	106,50 G	106,00 ebz B
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	117,60 bz G	117,50 ebz G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	57,00 G	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,25 G	63,50 bz G
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	94,60 G	94,00 bz G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,25 bz	89,00 bz G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	39,00 bz G	39,25 bz G
Dortmunder Union	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	56,90 bz G	56,00 bz G
Edison Compagnie	5	6	1/1	106,50 bz G	106,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	56,00 bz G	55,50 bz B
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	791,00 bz G	792,00 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	103,25 G	103,25 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	— —	84,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/8	124,75 B	125,00 ebz B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	74,75 bz	74,50 G
Laurahütte	⅓	—	1/7	73,50 bz G	73,00 G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	61,25 bz G	64,05 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	— —	46,40 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	27,50 G	27,50 G
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	64,00 bz	64,00 G
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,10 G	105,10 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	22,70 B	22,60 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	109,50 G	109,60 bz G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	14,25 bz G	14,30 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	102,50 bz	103,00 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	128,50 bz G	128,80 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	129,40 bz	129,10 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	136,75 bz G	136,75 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,10 bz G	35,10 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,30 bz G	135,75 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 bz G	102,50 bz B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,75 G	102,75 B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,90 bz G	99,90 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,50 bz	91,80 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,295 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz B	— —
New-York. vista.	5	418,50 bz G	418,00 bz G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	178,90 bz	178,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,15 bz	177,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,25 bz	160,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,45 bz	159,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	179,20 bz	178,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2%.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente.	81,30à25 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,90à81,80 bz	— —
dto. dto. 1884	95,25à20à25 bz	— —
Disconto-Command.	194,10à50ebzà40 bz	— —
Dortmunder Union	55,60à90 bz	— —
Laurahütte	73,70à80à75à90 bz	— —
Oesterr. Credit	454,50à55 bz	— —
Franzosen	378,50à378ebzà379 bz	— —
Lombarden	134,50 bz	— —
Russische Noten	179,25à179,00 bz	179,50à179,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.